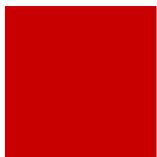




WILLKOMMENSCHULE

Bildungsangebot für Flüchtlinge



AGENDA

1. RAHMENBEDINGUNGEN
2. PERSONAL
3. INHALTE
4. ENTWICKLUNGSPROZESS

1. RAHMENBEDINGUNGEN

Fakten

- Ca. 2000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre
 - Generell ca. 30% aller Flüchtlinge Minderjährig (BAMF)
- Keine gesetzliche Schulpflicht gegeben
 - LEA und BEA werden nicht beschult

Zielsetzung

- Strukturierung des Tagesablaufs
- Aufbau eines Bildungsangebots
 - ersten Bildungsorientierung
 - Einstieg in das Bildungssystem
 - Willkommenssignal
 - Perspektivische Bildungsdiagnose (BBE) und Beratung
 - Erfahrung sammeln für Phase 2 der Integration in Mannheimer Bildungslandschaft (derzeit bereits 80 Vorbereitungs- und 7 VABO-Klassen in MA)

1. RAHMENBEDINGUNGEN

Bedingungen

- **Gebäude**

- Ehemaliges PX-Gebäude zur Nutzung durch Land freigegeben
- Gelder um 5-6 kleinere Räume umzubauen freigegeben
- Wachstum angedacht (pro 1000 Schüler*innen ca. 40 Räume)

- **Personal**

- Beratungsteam aus ehemaligen Schulleitern
- Kleines hauptamtliches Team (5 Personen, siehe 2.)
- Aufbau einer Basis- Struktur (Ehrenamtlichen, Flüchtlinge)
- Potentiale erwachsener Flüchtlinge mit pädagogischer Erfahrung nutzen

- **Sachmittel**

- Ausreichend Schulmöbel vorhanden
- Aquise von Spendengeldern angedacht
- Für Lehr- und Lernmittel, Schreibwaren, Unterrichtsmaterial

2. PERSONAL

Hauptamtliche Stelle im FB 40 (1 VK)

- Aufbau der „Willkommenschule“
 - Vorarbeiten (konzeptionelle Planung)
 - Ausschreibung für Geschäftsstelle
 - Koordination und Vernetzung

GESCHÄFTSSTELLE „Willkommenschule“

- Hauptamtliches Organisationsteam vor Ort (5 VK)
 - 1 VK Leitung Frau Möller hat zum 01.03.2016 begonnen
 - 1 VK Sekretariat
 - 1 VK Verwaltungsleitung
 - 1 VK pädagogische Leitung
 - 1 VK Leitung der Bildungsangebote
 - 1 VK Bildungsberatung
- Bildungsberatung vor Ort (1 VK)

3. TAGESSTRUKTUR

Uhrzeit	
9.00 – 11.30	BLOCK 1
11.30 – 13.00	Mittagessen
13.00 – 15.30	BLOCK 2

- **2 Blöcke am Tage**
 - 1 Block am Vormittag und einen Block am Nachmittag
 - Je nach Angebot können die Gruppen altershomogen oder auch bildungshomogen gestaltet werden
- **Mittagessen**
 - Gemeinsam in der Schule oder bei den Eltern
- **Bildungspass für jedes Kind**
 - Teilnahme und Bildungsverlauf wird dokumentiert für weiteren Bildungsweg
 - Erste Grundlage für weitere Bildungsdiagnose
 - Erleichterung des weiteren Weges in das Bildungssystem
 - Die Kinder bekommen „etwas in die Hand“ - Motivation

3. INHALTE

MÖGLICHE INHALTE

Die Bildungsblöcke sollen altersgerecht aufgebaut sein. Das Angebot hängt stark von der Teilnehmerzahl und von den aktiven Ehrenamtlichen ab.

- **Sprache und Orientierung**

- Sprachkurse, Kurse zu Land, Leute und Kultur, Kurse zum Bildungssystem, Austausch zu gleichaltrigen Schüler*innen in Mannheim...

- **Sozial- und freizeitpädagogische Inhalte**

- Spielen, Backen, Kochen, Gestalten,...

- **Musisch-kulturelle Inhalte**

- Singen, Tanzen, musizieren,...

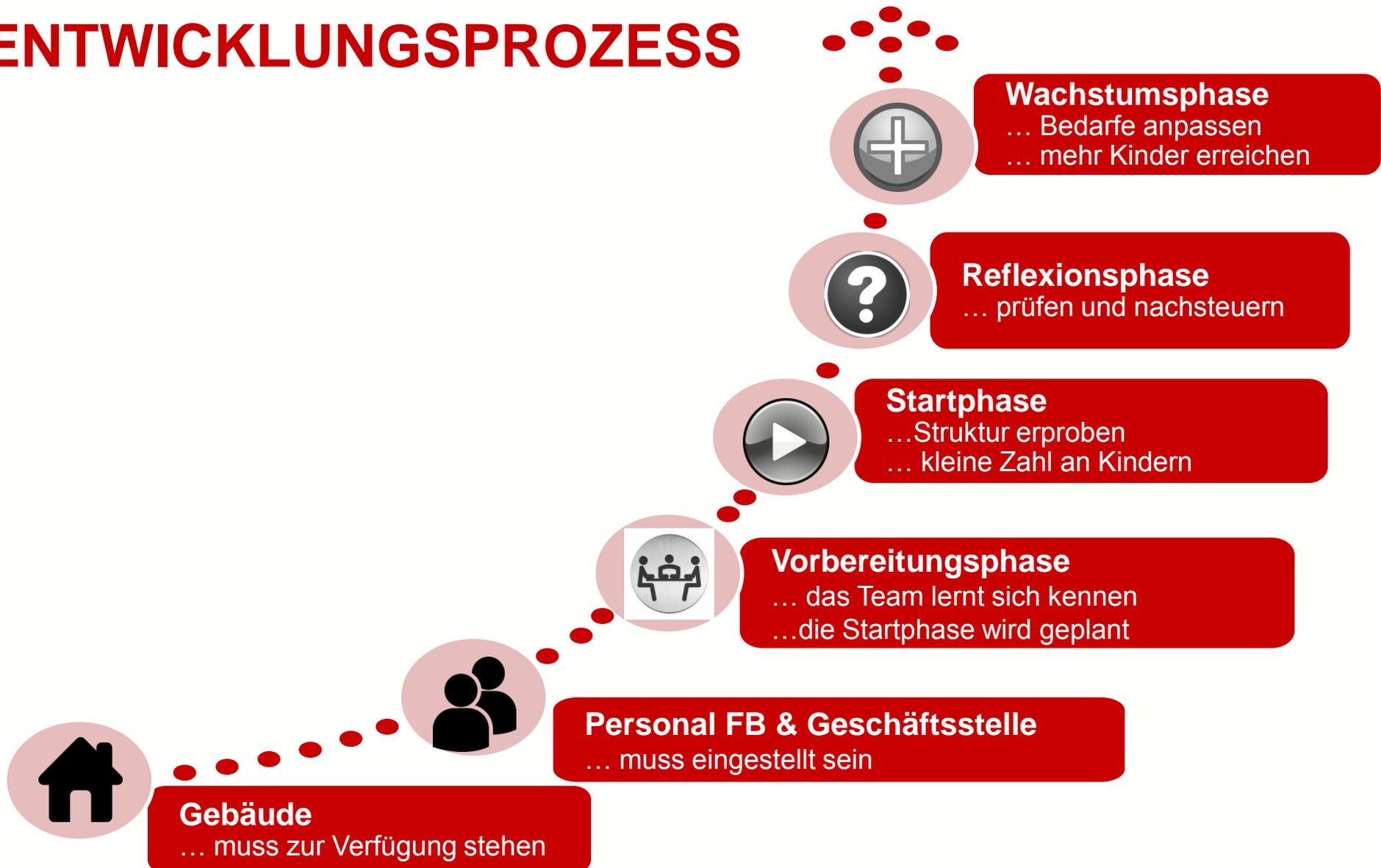
- **Sport- und Bewegungsangebote**

- Fussball, Tanz, Bewegung,...

- **Berufspraktische Angebote**

- Kooperation mit beruflichen Schulen und Handwerksbetrieben,...

4. ENTWICKLUNGSPROZESS





**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

